

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

### **betreffend Turbulenzen auf dem Finanzmarkt, Gelder Gaddafis und Veranlagungen des Landes Niederösterreichs**

#### **Begründung:**

„NÖ-Finzen“ in Nöten kommt nicht aus den Schlagzeilen. Die Turbulenzen auf den Finanzmärkten, die hohe Staatsverschuldung von Ländern in der EURO-Zone wie Griechenland und außerhalb wie den USA einerseits und die Verschuldung des Landes Niederösterreichs mit rund Euro 4 Mrd. andererseits sind gefährlich für die Zukunft des Landes.

Bei der Präsentation des Budgets 2012 wurde vermerkt, dass bereits im laufenden Jahr Genussrechte in Höhe von Euro 290 Mio verkauft werden sollen. Und für das Jahr 2012 sollen es Euro 391,4 Mio sein. Sie erwarten dennoch laut Genussrechtsvertrag eine budgetäre Einnahme aus den Veranlagungen in Höhe von Euro 143,5 Mio für 2012.

Die Turbulenzen der letzten Monate weisen darauf hin, dass Verluste schlagend geworden sind. Die Verträge und Vorgaben von Ihnen lassen der FIBEG nicht viel Spielraum. Im April hatten die vier NÖ Fonds einen Inventarwert von Euro 3,735 Mrd. Der Zwang der jährlichen Ausschüttungen fürs Landesbudget und die geplanten Einmaleffekte durch Substanzabbau (vulgo: Genussrechte verkaufen) für 2011 und 2012 sind riskant in diesem Umfeld.

Da in Österreich rund Euro 1,2 Mrd. von Gaddafi und seinem Familienclan in Österreich in Banken liegen, ist es von öffentlichem Interesse, ob Gelder bei der Hypo NOE Landesbank liegen.

Des Weiteren ist es von öffentlichem Interesse, welche Staatsanleihen Niederösterreich in den Fonds hat (siehe Anfrage von mir vom 1.2.2010, Ltg. 475/A-4/112-2010) und ob die zwei Anleihen an der Hypo Alpe Adria Bank International AG in Höhe von Euro 12,25 Mio eine „kluge“ Entscheidung waren.

Sie betonen ja stets, dass es keine Wertverluste gibt, sondern nur Wertsteigerung, auch wenn ExpertInnen und der Rechnungshof eine gänzlich andere Auffassung vertreten.

Die Gefertigte stellt daher an Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka folgende

## Anfrage

1. In welcher Höhe haben Sie bereits Genussrechte von den ausgerufenen 290 Mio Euro für das Jahr 2011 verkauft und was genau nach welcher Bewertung?
2. In welcher Höhe konnten Sie Ausschüttung der Land NOE Fonds für das laufende Haushaltsjahr bereits realisieren?
3. Gibt es einen Plan „C“ zum 100% Verkauf der Genussrechte und damit Ende der Veranlagungen?
4. Auf welcher Annahme beruht Ihr Vertrauen in die Finanzmärkte?
5. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 30.6.2010?
6. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 30.9.2010?
7. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 31.12.2010?
8. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 31.3.2011?
9. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 30.6.2011?
10. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 31.8.2011?
11. Welchen rechnerischen Wert hatte das Portfolio am 30.9.2011?
12. Wie stellt sich die monatliche Wertentwicklung seit 30.6.2010 bis 30.9.2011 dar?
13. Wann wurde der Cetium Fund (2007 noch Euro 98 Mio. schwer) abgestoßen und an wen zu welchem Preis?
14. Wann wurde der Funds Carolus abgestoßen und an wen zu welchem Preis?
15. Wann wurde der Funds Augustus abgestoßen und an wen zu welchem Preis?
16. Ist eine weitere Veräußerung von Wohnbauförderungsdarlehen (3. Tranche) geplant und warum?
17. Wie viele Asset Manager sind derzeit für die Veranlagung zuständig?
18. Wie viele MitarbeiterInnen zählt die FIBEG GmbH derzeit?
19. Wie hoch sind die gesamten Personalkosten (Eigenpersonal und Fremdpersonal) in den Jahren 2009 und 2010 gewesen?
20. Wie hoch sind die Kosten für Dienstleistungen Dritter und wofür in den Jahren 2009 und 2010?
21. Welche Gebühren und Honorare wurden an Investmentmanger in den Jahren 2009 und 2010 bezahlt?
22. Welche Spesen wurden in den Jahren 2009 und 2010 bezahlt?
23. Welches Kapitalanlage-Unternehmen verwaltet die vier NÖ-Fonds?

24. Wie sah die Asset Allocation jeweils zum 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011 aus?
25. Wie war die Aufgliederung der Anleihenquote nach Risikokategorien aufgegliedert nach Rating der jeweiligen Schuldner zum 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011?
26. Was sind die herausragenden Merkmale im Fondsmanagement 2011 aus Ihrer Sicht vor dem Hintergrund der krisenähnlichen Situation auf den Märkten?
27. Ist der FIBEG-Beirat über alle Vorhaben und Änderungen informiert und wurde dies auch per Beschluss festgehalten?
28. Welche Personen sind aktuell Mitglied im Aufsichtsrat der FIBEG?
29. Welche Personen sind aktuell Mitglied im Beirat der FIBEG?
30. Welche Staatsanleihen (Euro-Zone, außerhalb Euro-Zone, Fonds etc.) mit welchen Laufzeiten sind in den vier Land NOE Fonds zu den Zeitpunkten 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011 enthalten?
31. Welche Staatsanleihen (Euro-Zone, außerhalb Euro-Zone, Fonds etc.) mit welchen Laufzeiten waren in den vier Land NOE Fonds seit Aufliegen der einzelnen Spezialfonds enthalten, da sie ja betonen, dass rund 10% Staatsanleihen immer enthalten waren im Gesamtportfolio?
32. Waren in den Land NOE Fonds jemals libysche Staatsanleihen oder Staatsanleihen aus anderen arabischen Staaten enthalten?
33. Waren Sie bzw. das Land Niederösterreich jemals im direkten oder indirekten (Fonds, Finanzprodukte usw.) Kontakt mit dem ehemaligen Diktator Gaddafi, einem Familienmitglied (Sohn) oder seinem familiären Firmenimperium?
34. Wie viel der geschätzten Euro 1,2 Mrd in Österreich gebunkerten Gelder von Gaddafi sind bei der Hypo NOE Landesbank deponiert?
35. Stammt ein Anteil von den bereits Euro 150 Mio. an Libyen überwiesenen Geldern von der Hypo NOE Landesbank?
36. Welche Produkte rund um „Währungen“ befinden sich zu den Zeitpunkten 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011 in den Land NOE Fonds (Anm.: 71 Mio „Währung“ wurde laut 18.5.2009 verkauft)?

37. Wie hoch ist der Anteil der Banken-Anleihen bei der Asset Allocation „Finanz-Anleihen“ bzw. am Gesamtportfolio zum Zeitpunkt 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011 und um welche Banken handelt es sich?
38. Wie hoch ist der Anteil an „Finanzinstitutionen“ bei der Asset Allocation „Finanz-Anleihen“ bzw. am Gesamtportfolio zum Zeitpunkt 30.6.2010, 30.9.2010, 31.12.2010, 31.3.2011, 30.6.2011, 31.8. 2011 und 30.9.2011 und um welche Finanzinstitutionen handelt es sich?
39. Ist eine Novelle der Veranlagungsrichtlinie geplant, da Sie auch lt. Rechnungshof zu weitmaschig ist und de facto alles erlaubt?
40. Wie lange brauchen Sie noch für eine Veranlagungsrichtlinie mit ethischer Haltung, wo Länder wie Norwegen schon lange damit arbeiten?
41. Was haben Sie mit den Anleihen bei der Hypo Alpe Adria Bank International AG in Höhe von Euro11,25 Mio. vor und glauben Sie ernsthaft, dass das Land Kärnten als Ausfallbürge einspringen kann?